

Im Härtetest: Alte Leipziger Leben

Vorsorgeklassiker Lebensversicherung: Wir zeigen, wie sich die Unternehmen im Branchenvergleich schlagen

FOCUS MONEY
VERSICHERUNGSPROFI
LEBENSVERSICHERER im
HÄRTETEST
URTEIL: OUTPERFORMER
ASSEKURATA

Diesen Profis entgeht nichts: Seit 23 Jahren analysiert die Rating-Agentur Assekurata den deutschen Versicherungsmarkt und bietet Vermittlern und Kunden hilfreiche Orientierung. Außerdem stellen die Kölner Experten die Kennzahlen für den Härtetest von FOCUS-MONEY-Versicherungsprofi zur Verfügung.

Hilfreiche Kennzahlen. Der FOCUS-MONEY-Versicherungsprofi vergleicht zehn relevante Kennzahlen im Verlauf der vergangenen sieben Jahre und in Relation zum Gesamtmarkt, die Aufschluss über die Leistungsfähigkeit des Lebensversicherers geben. Der Test berücksichtigt Anforderungen des Gesetz-

gebers (Solvency II), wirtschaftliche Indikatoren (Verzinsung, Rendite) und Kundenbelange (Kosten, Stornierungen). Berücksichtigung finden die Unternehmen, die in mindestens sechs Kennzahlen den Marktdurchschnitt übertreffen. Diese Lebensversicherer erhalten die Auszeichnung „Outperformer“.



Fazit: Die Alte Leipziger punktet mit exzellenten Kostenquoten und einem im Marktvergleich herausragenden Wachstum. Die sicherheitsorientierte Anlage sorgt für langfristige Stabilität. Die Solvenzquoten sind solide.

KOMPAKT

Die Alte Leipziger Lebensversicherung ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit und eines von zwei Mutterunternehmen des Gleichordnungskonzerns Alte Leipziger-Hallesche. Der Unternehmenssitz ist Oberursel. Der Beitragseinnahmen lagen 2021 bei 3,34 Milliarden Euro.

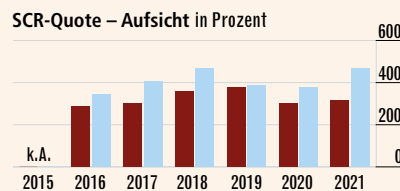
Rating	Bewertung
Assekurata	A+ (Sehr Gut)

Datenquelle: Assekurata

1

Volatilitätsanpassungen stabilisieren Solvenzquote

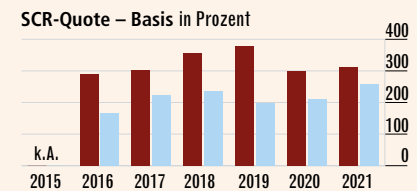
Seit 2021 verwendet die Alte Leipziger auch Volatilitätsanpassungen, aber keine Übergangsmaßnahmen. Damit ist die Aufsichtsquote kaum mit dem Marktdurchschnitt zu vergleichen – sie ist mit 317,46 % dennoch gut.



2

Hohe Eigenmittelausstattung zur Krisenprävention

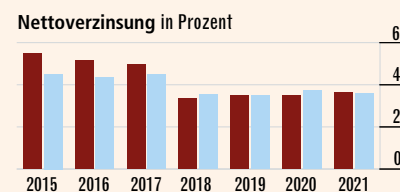
Die Stärke in Sachen Krisenvorsorge zeigt sich an der deutlich überdurchschnittlichen Basis-SCR-Quote. Der Wert von 310,60 % ist für einen Versicherer mit viel klassischem kapitalbildendem Geschäft im Bestand sehr hoch.



3

Zuschreibungen lassen Nettoverzinsung steigen

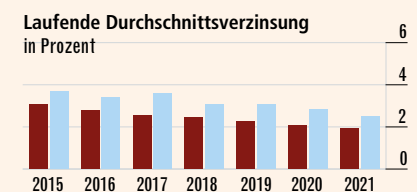
Die Nettoverzinsung von 3,62 % wird durch Auflösungen stiller Reserven zur Finanzierung der Zinszusatzreserve gestützt. Der Anstieg 2021 ist auf Zuschreibungen von Investmentfonds zurückzuführen. Markt: 3,60 %.



4

Bestandsstruktur drückt laufende Erträge

Die laufende Durchschnittsverzinsung (1,92 %) ist unterdurchschnittlich, was für einen Rentenbestand hoher Bonität und damit geringen Erträgen spricht. Zudem scheint es kaum Sonderauschüttungen aus Fonds zu geben.



LEXIKON

Wie sich der Härtestest zusammensetzt

- **SCR-Quote Aufsicht:** SCR-Quote im aufsichtlichen Nachweis ggf. unter Anwendung der Volatilitätsanpassung und/oder einer Übergangsmaßnahme.
- **SCR-Quote Basis:** SCR-Quote ohne Anwendung der Volatilitätsanpassung und/oder einer Übergangsmaßnahme.
- **Nettoverzinsung:** Kapitalanlageergebnis in Prozent des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten.
- **Lfd. Durchschnittsverzinsung:** ordentliches Kapitalanlageergebnis in Prozent des mittleren

- Kapitalanlagebestands zu Buchwerten.
- **Abschlusskostenquote:** Abschlussaufwendungen in Prozent der Beitragssumme Neugeschäft.
- **Verwaltungskostenquote:** Verwaltungsaufwendungen in Prozent der gebuchten Bruttoprämien.
- **Umsatzrendite für Kunden inkl. Zuführung zur ZZR (Zinszusatzreserve):** gesamter Rohüberschuss vor Zuführung zur ZZR in Prozent der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne fondsgebundene Lebensversicherung) und Kapitalanlageergebnis.

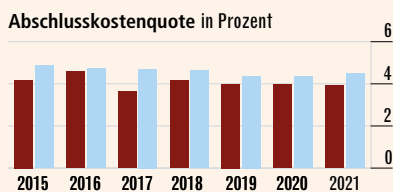
- **Bestandsrendite:** gesamter Rohüberschuss in Prozent der Bruttodeckungsrückstellung und Ansammlungsguthaben.
- **Zuwachsrate APE (Annual Premium Equivalent)-Bestand:** laufende gebuchte Bruttoprämien + 10 % der Einmalprämien.
- **Stornoquote:** vorzeitiger Abgang nach laufendem Beitrag in Prozent des mittleren Jahresbestands.

FOCUS MONEY
 VERSICHERUNGSPROFI
LEBENSVERSICHERER im HÄRTESTEST
URTEIL: OUTPERFORMER
 ASSEKURATA

5

Alte Leipziger hat Abschlusskosten gut im Griff

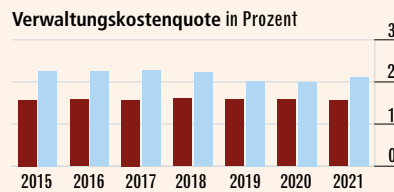
Die Abschlusskosten sind unterdurchschnittlich und in der Folge auch die Quote (3,92%), obwohl die Alte Leipziger sehr gut wächst. Das Wachstum wird offenbar nicht durch hohe Provisionen befeuert. Der Markt liegt bei 4,50%.



6

Niedrige Verwaltungskostenquote erfreulich für Kunden

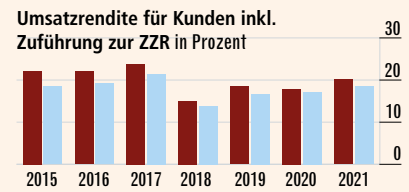
Die geringen Verwaltungskosten sprechen für effiziente Strukturen. Der Konzern dürfte von seiner Größe profitieren. Erfreulich für Kunden ist der weitere Rückgang der Quote 2021 auf 1,56%. Der Markt arbeitet teurer (2,10%).



7

ZZR-Zuführung pusht die Umsatzrendite

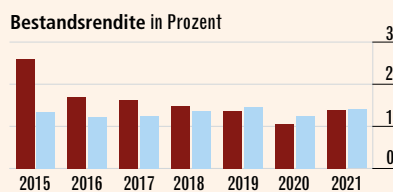
Die Alte Leipziger hat noch viel altes kapitalbildendes Geschäft mit hohen Rechnungsanzinsforderungen im Bestand, für die erhebliche Zinszusatzreserven gebildet werden mussten. Das erklärt die hohe Umsatzrendite (20,09%).



8

Bestandsrendite erreicht fast den Marktdurchschnitt

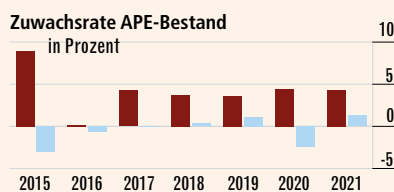
Die rückläufige Entwicklung der Bestandsrendite im Zuge der sicherheitsorientierten Anlagepolitik, bei der die Zinszusatzreserve unberücksichtigt bleibt, konnte 2021 gestoppt werden. Sie liegt mit 1,38% fast auf Marktniveau (1,40%).



9

Starkes Wachstum steht auf vielen Beinen

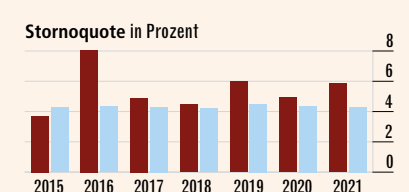
Gute Produkte, starker Vertrieb – die Alte Leipziger wächst sowohl nach Einmalbeiträgen als auch nach laufenden Beiträgen insgesamt mit 4,28%. Ein Wachstumsfeld ist das Kollektivgeschäft. Der Markt erreicht nur 1,30%.



10

Stornoquote von Kollektivgeschäft beeinflusst

Die Stornoquoten schwanken recht stark. Der Anstieg 2021 auf 5,85% ist auf die Beitragsfreistellung nur eines größeren Kollektivvertrags zurückzuführen. Das relativiert die Bedeutung enorm. Der Markt kommt auf 4,30%.



■ Alte Leipziger Leben ■ Marktdurchschnitt